

Aus der Geschäftsstelle

Das Beratungsangebot wurde auch im Jahr 2022 äusserst rege genutzt. Das Beratungstelefon klingelte ununterbrochen – ein Zeichen, dass unsere Dienstleistungen ein konstantes Bedürfnis darstellen. Unsere Beraterin, Helen Jenni, nimmt sich jedem Bedürfnis beherzt an und triagiert die Hilfesuchenden kompetent weiter. Neben der Beratungsarbeit kümmert sich Helen mit grossem Einsatz auch um die Organisation der elpos-Veranstaltungen, um das berühmte Sommerlager, um die Webseitenpflege und um vieles mehr. Zum allergrössten Teil ist es Helens Verdienst, dass wir im Jahr 2022 so gut unterwegs waren. Helen ist das Gesicht von elpos Bern Deutschfreiburg und Oberwallis und dank Helens unermüdlichem Einsatz in der Beratung, ihrer fachlicher Kompetenz und ihrer grossen Zuverlässigkeit im Zusammenstellen des Dienstleistungsangebotes steht unser Regionalverein heute gut organisiert und mit dem nötigen Schwung da. Herzlichen Dank Helen für Deinen grossen Einsatz!!

Fakten und Zahlen

Auch dieses Jahr können wir auf viele Mitglieder zählen und **elpos Bern** war aktiv:

Mitglieder:

Aktivmitglieder:	428
Passivmitglieder:	58
Ehrenmitglieder:	12
Kollektivmitglieder:	8
Gönner:	11
Abonnenten elpost	111

Gesprächsgruppen:

Für Eltern:	9
Für Väter:	1
Für betroffene Erwachsene:	2

Aktivitäten:

19 Tageskurse mit 501 Teilnehmenden
2 Semesterkurse mit 10 Teilnehmenden
1 Lager mit 49 Teilnehmenden

Vorstandsarbeit:

11 Sitzungen

Ausblick

Im Jahr 2023 wird unser Regionalverein durch die Vereinsfusion im nationalen Verein von elpos Schweiz aufgehen. Die regional verankerte Beratungsstelle in Bern wird bestehen bleiben und weiterhin durch Helen Jenni geführt werden. Regional orientierte Beratungen, Kurse und Veranstaltungen wird es weiter geben. Die durch die Synergiennutzung gewonnen Ressourcen werden in einer noch kompetenteren und stärkeren Organisation resultieren, die sich mit gesammelten und grösseren Kräften für ADHS-Betroffene und deren Anliegen einsetzen wird. In diesem Sinne geben wir Berner etwas – ein bisschen Selbstständigkeit – auf und erhalten im Gegenzug etwas – Bestandteil einer grossen schlagkräftigen Organisation

Im Namen von **elpos Bern Deutschfreiburg Oberwallis**

Ueli Reber

elpos

ADHS-Organisation | Fachstelle und Beratung
Regionalverein Bern Deutschfreiburg Oberwallis

Parkstrasse 6 | 3084 Wabern | 031 305 52 55 | www.elposbern.ch | bern@elpos.ch

Jahresbericht 2022



Gemeinsam in die Zukunft!

Im Jahr 2022 war der Regionalverein elpos Bern Deutschfreiburg & Oberwallis stark gefordert und hat unter anderem intensiv an der Weiterentwicklung des Vereins gearbeitet. Mit neuem Vorstand und neuen Strukturen konnten wir im 2022 das Alltagsgeschäft und den Start der Reorganisation erfolgreich meistern und das Jahr 2022 zur vollsten Zufriedenheit aller abschliessen.

Nach zwei Jahren harter Arbeit, vielen spannenden Diskussionen und vielen Entscheidungen, folgt nun der Schluss-Spurt. Im Frühling 2023 entscheiden die Mitglieder aller Regionalvereine über die Fusion mit der Dachorganisation elpos Schweiz. Die Fusion ermöglicht allen Regionalvereinen und dem schweizerischen Verein, die vorhandenen Ressourcen gezielter einzusetzen und damit die regionalen und nationalen Angebote zu stärken und erweitern.

Am 26. April 2023 findet die erste Mitgliederversammlung des fusionierten Vereins statt. Alle Mitglieder erhalten dafür eine Einladung.

Für weitere Informationen melden Sie sich für unseren Newsletter an, gehen Sie auf unsere Webseite oder folgen Sie uns auf LinkedIn, Facebook und YouTube.

Aus dem Vorstand

Neue Vorstandszusammensetzung

Nach einem Jahr ohne Vorstandspräsidium konnten wir den Vorstand im 2022 wieder regulär mit Ueli Reber (Präsident), mit Dina Flury (ADHS & Erwachsene), mit Henk Veneberg (BSV-Reporting & Finanzen), mit Marianne Baillods (Fachgruppe ADHS), mit Vera von Gunten (Kommunikation & Medien) und mit Monika Lehmann Zenger (Gesprächsgruppenkoordination) besetzen. An der Mitgliederversammlung Ende März verabschiedeten wir aber auch drei uns wichtige Personen, die zahlreiche und bedeutende ehrenamtliche Stunden für unseren Regionalverein geleistet haben.

Seit 2016 war Antje Tschann ein sehr geschätztes Vorstandsmitglied und leitete den Verein als Co-Präsidentin im Jahr 2020. Antje war uns eine wichtige und kompetente Stütze – z.B. in vielen fachlichen Themen, im Personalbereich, in den sozialen Medien und in der Organisation von elpos-Anlässen. Wir verdanken Antje durch ihre offene und anpackende Art viele glänzende elpos-Momente. Ein herzliches Danke an Antje an dieser Stelle! Ebenfalls hat nach einem Jahr als Vorstandsmitglied - leider - auch Jacqueline Genc den Vorstand verlassen. Die offene und anpackende Art von Jacqueline vermissen wir ausgesprochen und danken aber auch von Herzen für Ihre tatkräftige und loyale Unterstützung. Als engagiertes und langjähriges elpos-Mitglied hat Ursula Ramseyer sich bis und mit 2021 mit Herz und Seele der Buchhaltung vom Regionalverein gewidmet. Da wir aber ab 2022 sinnvollerweise die Gelegenheit hatten, die Buchhaltungskompetenz vom elpos-Dachverband einzukaufen, entschieden wir uns im gegenseitigen Einvernehmen, dass Ursula ab 2022 die Buchhaltung an elpos Schweiz übergab. Die Übergabe hat reibungslos geklappt und Ursula stand mit Rat und Tat bei Fragen jederzeit zur Verfügung. Auch Ursula verdient einen grossen Applaus an dieser Stelle für den geleisteten Einsatz für elpos. Herzlichen Dank Ursula!

Mehr Ressourcen mit neuen Vereinsstrukturen:

Bedingt durch Auflagen des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) – unserem wichtigsten Geldgeber – wurden wir aufgefordert, unsere Vereinsstrukturen bzw. unsere Vereinsform zu überdenken und zu reorganisieren. Als Resultat fusionieren im 2023 die fünf Regionalvereine Bern Deutschfreiburg & Oberwallis, Zürich, Zentralschweiz, Nordwestschweiz und Ostschweiz mit dem Dachverein elpos Schweiz. Ab April 2023 werden nicht mehr sechs Vereinsstrukturen für elpos stehen, sondern nur noch ein einziger Verein. Das Angebot, die Regionalität und die hohe Qualität wird wie gewohnt bestehen bleiben. Für die Mitglieder von elpos ändert sich spürbar wenig. Die Regorganisationsarbeiten sind weit fortgeschritten und kommen nun im ersten Semester 2023 zum Abschluss. Obwohl wir mit der neuen Vereinsstruktur ein gewisses Mass an Eigenständigkeit aufgeben, freuen wir uns auf eine neue schlanke und schlagkräftige Organisation, die sich mit mehr Ressourcen dem Einsatz für ADHS-Betroffene widmet.

Rückblick 2022

ADHS ist zur Zeit in aller Munde. Zahlreiche Artikel in Zeitungen, Fernseh-Beiträgen, Podcasts und Magazinen und auch in den sozialen Medien zeugen davon. Betroffene Erwachsene sowie Familien, Eltern, Kinder werden porträtiert und äussern ihre Sicht, aber auch Lehrer*innen, Aertzt*innen, Coaches und Betreuer*innen kommen zu Wort.

Selten schien es uns, dass das Thema ADHS so stark im öffentlichen Bewusstsein war, wie wir im Jahr 2022 feststellen konnten. Für uns ist klar, elpos hat mit seiner jahrelangen Öffentlichkeitsarbeit das Fundament für das grosse Bewusstsein gesorgt – erste Erfolge sind langsam sichtbar. Trotz diesen guten Signalen sind wir noch weit weg von der Idealsituation, da der Leidensdruck von ADHS-Betroffenen immer noch sehr gross, das Verständnis für ADHS in der Schule und am Arbeitsplatz immer noch klein und die ADHS Organisation elpos immer noch zu wenig bekannt ist.

Das Jahr 2022 war für den Regionalverein elpos Bern Deutschfreiburg und Oberwallis ein erfolgreiches und bewegtes Jahr. Einerseits konnten wir nach der Pandemie unseren Betrieb normalisieren, den Schritt aus dem Home-Office heraus wagen und im Alltagsgeschäft vor Ort tätig sein. Wir gewannen zahlreiche neue Vereinsmitglieder und verzeichneten gut besuchte Anlässe. Die Finanzen stimmen und wir konnten mit einem kleinen Gewinn das Jahr abschliessen. Andererseits hatten wir personelle Veränderungen und eine damit verbundene Findungsphase im Vorstand.

Ebenfalls beschäftigte uns stark die Vereins-Reorganisation bzw. die Vereinsfusion mit den anderen elpos-Regionalvereinen sowie mit dem schweizerischen Dachverein. Unter dem Strich ist der Regionalverein elpos Bern Deutschfreiburg und Oberwallis gefestigt, gesund und stark unterwegs und hat im 2022 aus verschiedenen Perspektiven ein gutes Jahr erlebt. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und sind überzeugt, dass wir uns auch im 2023 mit viel Energie für unsere Mitglieder einsetzen werden.

Anlässe

Unser Anlass-Angebot im 2022 war sehr vielfältig und begehrt. Sehr gut besucht war die Vortragsreihe von Dr. med. Johannes Greisser, die unter dem Titel «Starke Kinder – starke Gefühle» in Lyss, Herzogenbuchsee und Thun um die 140 Zuhörer*innen anzog. Ebenfalls attraktiv und gut besucht waren die Referate zum Thema «ADHS im Erwachsenenalter» von Frau Ursula Ammann (online) und Herr Marc Lächler (in Bern). Anziehend waren auch die Anlässe «Elterncoaching: ADHS und Schule» von Frau Caduff oder das online-Referat «ADHS und Cannabis». Zusammenfassend betrachtet stellen wir fest, dass Themen wie «Schule», «Ausbildung», «Erwachsenen-ADHS», «Umgang in der Familie», «Arbeit» und «Therapie» für unsere Mitglieder wichtig sind und daher ein grosses Bedürfnis darstellen.